

20.31

**Abgeordneter Josef A. Riemer (FPÖ):** Hohes Haus! Es ist im Wesentlichen schon alles gesagt, und ich sage es wieder: Auch wenn alle Menschen im Ausschuss glücklich sind, weil sie so harmonisch Anträge verabschieden, wird es doch höchstwahrscheinlich so sein, dass sich die Welt weiter drehen wird. Und heuchlerisch werden wir uns beim nächsten Buffet anstellen, die besten Garnelen nehmen, was auch immer dort geboten wird, und wir werden höchstwahrscheinlich, was wir gar nicht wissen, genau dasselbe tun, wovon die großen internationalen Konzerne auch leben.

Ich möchte eine kleine kritische Substanz, ein Körnchen Salz dazugeben, denn wir haben heute schon gehört, diese Tiere, die Fische werden nur gefangen, um unsere guten Garnelen zu füttern. Dann schreibt dieser Nahrungsmittelkonzern, sie wollen sich nicht verteidigen, sie wissen, dass das Rohmaterial ein Thema ist, aber sie haben einfach keinen Einblick. Und man weiß, dass Zehntausende Schiffe auf internationalen Gewässern unterwegs sind. Ja eigentlich sind ja die die Bösen. Wir essen ja nur die Garnelen.

Das Nächste, was wir gehört haben, ist genau die Geschichte. Es geht nicht nur um Sklaverei. Wer möchte das? Wir müssen aber sagen, da gibt es Kulturen, wo Sklaverei etwas Normales ist, wenn wir es auch nicht wollen, wo man Kinder verscherbelt und verkauft, weil es normal ist. Wie gehen wir damit um? – Das ist meine zentrale Frage. *(Beifall bei der FPÖ.)*

Wie gehen wir damit um, dass wir von Asien, ja von der ganzen Welt, aber zum Beispiel nicht von Spanien reden, wo das Gemüse in Monokulturen produziert wird, wo die Landarbeiter nichts anderes als moderne Sklaven sind, es ist nur ein anderer Ausdruck? Die sind nicht freigesetzt oder rausgeschmissen, sondern das sind Sklaven, wozu es eine UNO-Rechtskonvention gibt. Ich finde es toll, dass wir heute etwas gegen Boko Haram machen. Das ist eine gute Geschichte, aber das hilft nichts. Wir werden auch Hunderte Anträge für Indien einbringen. Die Welt wird daran nicht genesen.

Was können wir zentral und essentiell wirklich tun? Vielleicht noch ein Schmankerl, ich möchte Sie nicht aufhalten, wir haben ja heute Abend noch etwas Wichtiges vor, ich möchte etwas vorlesen. CB Foods, Anpreisung ihrer Produkte, die wir nicht essen, aber vielleicht andere Westeuropäer:

Die meisten unserer Produktionsanlagen sind biologisch sicher. Alle unsere Futtermittel sind frei von Krankheitserregern. Die älteren Tiere werden ebenso

sorgfältig untersucht. Wir verzichten auf den Einsatz von Antibiotika und synthetischen Hormonen. Durch Probiotika erhalten wir auf natürliche Weise die Gesundheit der Tiere in unseren Farmen. Vertikale Produktion vom Futtermittel bis zur Verpackung. Das merkt man natürlich an der hohen Qualität unserer Shrimps.

Etwas Ernstes, die Kollegin Fekter hat es schon angeschnitten, ich möchte einen Entschließungsantrag einbringen. Da geht es um die Situation von Mädchen in Indien. Vielleicht haben manche noch das Bild von diesen Mädchen in Indien vor Augen, die da aufgehängt irgendwo aus den Gazetten gestarrt haben.

### **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Josef Riemer, Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller, Franz Kirchgatterer, Mag. Alev Korun, Christoph Hagen, Dr. Nikolaus Scherak und weiterer Abgeordneter  
betreffend Intensivierung der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene gegen sexuelle Gewalt an Frauen in Indien

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird ersucht, sich für eine Intensivierung der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene gegen sexuelle Gewalt an Frauen in Indien einzusetzen.“

\*\*\*\*\*

Und für euch werden wir auch einmal einen Antrag gemeinsam abfassen gegen Sklaverei, Kinder- und Organhandel, denn daran werden sehr viele im Westen auch gut verdienen, die wir nicht kennen. – Danke schön. *(Beifall bei der FPÖ.)*

20.35

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Der Antrag ist ausreichend unterstützt, ordnungsgemäß eingebracht und steht daher mit in Verhandlung.

*Der Antrag hat folgenden Gesamtwortlaut:*

### **Entschließungsantrag**

*der Abgeordneten Josef Riemer, Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller, Franz Kirchgatterer, Mag. Alev Korun, Christoph Hagen, Dr. Nikolaus Scherak und weiterer Abgeordneter*

*zu TOP 17 Antrag 516/A(E) der Abgeordneten Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller, Franz Kirchgatterer, Kolleginnen und Kollegen*

*betreffend Intensivierung der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene gegen sexuelle Gewalt an Frauen in Indien*

*Nach der Gruppenvergewaltigung und dem Tod zweier Mädchen in Indien haben drei Verdächtige die Tat gestanden.*

*Die 14 und 15 Jahre alten Mädchen, zwei Cousinen, wurden im Distrikt Badaun im Bundesstaat Uttar Pradesh vergewaltigt und danach in einem Baum erhängt. Dort hatten Dorfbewohner sie gefunden. Danach hielten sie bei den Opfern Wache, um die Polizei unter Druck zu setzen. Erst dann nahmen die Behörden die Ermittlungen auf.*

*Die Familien der Opfer sind Dalit – als unberührbar diffamierte Menschen, die in Indien am untersten gesellschaftlichen Ende stehen. Der Vater eines der Mädchen sagte, die Polizisten hätten sich geweigert, den Mädchen zu helfen, nachdem sie erfahren hätten, dass sie einer unteren Kaste angehörten. „Sie hätten zwei junge Leben retten können“, klagte er. „Warum bedeutet die Kaste hier alles?“*

*Im Dezember 2012 hatte der Fall der tödlichen Gruppenvergewaltigung einer jungen Studentin in Neu-Delhi weltweit für Schlagzeilen gesorgt. Tausende Inder protestierten danach gegen die alltägliche Gewalt gegen Frauen im Land. „Hängt die Vergewaltiger“, skandierten sie damals. Seitdem wurden die Strafen für Vergewaltigung verschärft, das öffentliche Bewusstsein für die Verbrechen stieg. Trotzdem vergewaltigten mehrere Männer Berichten zufolge wieder ein 17-jähriges Mädchen im Distrikt Azamgarh.*

*Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden*

#### *Entschließungsantrag*

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

*„Die Bundesregierung wird ersucht, sich für eine Intensivierung der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene gegen sexuelle Gewalt an Frauen in Indien einzusetzen.“*

\*\*\*\*\*